

Schwimmen: Deutsche Mannschaftsmeisterschaft Landesliga Hessen
Damen- und Herrenmannschaft des VfL 1860 Marburg schlugen sich bravourös

Die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft (DMS) faszinierte auch in diesem Jahr wieder, gibt es doch immer neue Konstellationen. Dies traf auch für die beiden VfL Mannschaften zu, deren Ziel in der Landesliga Hessen ganz klar der Kampf gegen den Abstieg war. Die Vereinswechsel zahlreicher Leistungsträger ende letzten Jahres machten sich natürlich bemerkt und konnten nur ansatzweise kompensiert werden. Das alles aber war auch gleichzeitig eine besondere Herausforderung die Marburger. Mit einer gelungenen Mixtur aus gestandenen und erfahrenen Aktiven sowie jungen Nachwuchsleuten ging man in Stadtallendorf an den Start. Dass man mehr oder weniger nur hinterher schwamm machte den Youngstern erstaunlicherweise wenig aus. Ganz im Gegenteil, es schien sie alle sogar noch zu beflügeln und so fielen doch einige persönliche Bestzeiten. Groß war der Jubel am Ende als mit Platz 9 bei den Herren und Platz 10 bei den Damen der erste Schritt in Richtung Klassenerhalt geschafft wurde. Nun heißt es bei den Damen noch etwas zu Zittern, gilt es doch die Ergebnisse der zweiten Bundesliga Süd abzuwarten. Hier rangieren im Moment Offenbach und Fulda in der Abstiegszone. Ein Abstieg einer der beiden Mannschaften würde für alle unteren Ligen Auswirkungen haben und für die VfL Damen den Abstieg in die Bezirksliga bedeuten.

Der DMS-Modus, die erzielten Zeiten werden in Punkte (LEN-Punkte) umgerechnet und addiert, fordert, dass alle 17 Schwimmstrecken zweimal zu absolvieren sind. Somit stehen auch Strecken auf dem Programm, die eher selten angeboten und geschwommen werden. Da jeder Athlet maximal fünfmal starten darf galt es die richtige Aufstellung zu finden.

Mit insgesamt 13.021 Punkten erreichten die Damen unter den zwölf Mannschaften Rang 10. Profitierten allerdings davon, dass Kassel und Offenbach kurzfristig keine Mannschaft zusammen bekommen haben. Ein deutlich besseres Ergebnis verhinderte der Ausfall von Simone Pyde, der runde 1000 Punkte gekostet haben dürfte. Einmal mehr erstaunlich die Leistung von Petra Sonthoff, die mittlerweile auf über 25 DMS-Einsätze zurückblicken kann. Mit 2334 Pkt. Hatte sie großen Anteil am Gesamtergebnis. Auf insgesamt 2706 Punkten kam Eva-Maria Klotz, die mit ihren persönlichen Rekorden und 561 bzw. 557 Pkt. über 100 und 200m Rücken ihre punktbesten Ergebnisse hatte. Kräftig punkten konnte auch Juliane Ellrich mit 2134 Punkten. Deutliche Steigerungen über 100m Brust und 800m Freistil brachten neben persönlichen Bestzeiten auch kräftig Punkte für das Mannschaftskonto. Mareike Ellrich, Katrin Schmitt, Ann-Kristin Liewald, Sarah-Celine Ritter und Kristin Robinson können mit ihrem Landesliga-Einstand mehr als zufrieden sein. Mit einer starken kämpferischen Einstellung spulden sie ihr nicht immer leichtes Programm runter.

Ein überzeugender Auftritt gelang der neu formierten Herrenmannschaft des VfL 1860 Marburg mit Platz neun und 14507 Punkten. Großen Anteil hatte Johannes Klotz, der extra aus Karlsruhe angereist, die Mannschaft unterstützte. Obwohl er erst wieder seit Anfang Oktober im Training ist, kam er auf satte 2798 Punkte. Im 50m Schmetterlingssprint zeigte er mit 0:27,39 Min. und 615 Punkten alte Klasse. 2671 Punkte fuhr Kai Höfer für den VfL ein, der insbesondere über die 50 und 100m Brust mit 0:31,61 bzw. 1:09,33 Min. kräftig punkten konnte. Eine gute Vorstellung bot Jan-Christian Klotz, der mit 400m Lagen, 200m Schmetterling und 400m Freistil drei Hammerstrecken in seinem Programm hatte. Mit 1960 Punkten und drei neuen Bestzeiten war er dicke im Plus. Voll seine Sprintfähigkeiten ausspielen konnte Sebastian Schneider, der mit 599 Pkt. im Freistilsprint (0:25,66 Min.) sein punktbestes Ergebnis erreichen konnte. Vier Einsätze, drei Bestzeiten so die Bilanz von Tim Lindner. Sein bestes Ergebnis für er über 200m Rücken ein, hier gab es für die Zeit von

2:40,51 Min. 365 Pkt. Mehr als ein Notnagel waren die Oldies Michael Haberland und Volker Sonthoff, die wertvolle Punkte für das VfL-Team holen konnte. Ein dickes Kompliment verdient sich die Youngster Johannes Hadel und Leonard Schneider, die ihre Aufgaben top lösten und wichtige Punkte zur Endabrechnung beitragen konnten.

Name	Jg/Ak	Strecke	Endzeit	Punkte
Ellrich, Juliane	1992	100 B	01:24,29	488
		800 F	10:43,34	458
		100 F	01:08,17	483
		50 B	00:39,91	449
		200 S	03:18,06	256
Ellrich, Mareike	1995	200 F	02:44,88	354
		200 B	03:22,25	349
		400 F	05:42,60	360
		100 L	01:30,84	271
Haberland, Michael	1974	400 F	05:23,02	316
		100 L	01:15,09	343
Hadel, Johannes	1994	1500 F	26:21,25	169
Höfer, Kai	1990	100 B	01:09,33	625
		50 S	00:29,48	493
		200 S	02:35,38	394
		50 B	00:31,61	635
		200 B	02:40,00	524
Klotz, Eva-Maria	1995	200 R	02:33,47	561
		100 R	01:12,40	557
		50 R	00:34,57	545
		200 F	02:22,98	542
		100 F	01:07,36	501
Klotz, Jan-Christian	1993	100 S	01:12,31	345
		400 L	05:26,19	440
		200 L	02:34,16	425
		200 S	02:45,14	328
		400 F	04:53,31	422
Klotz, Johannes	1988	100 L	01:05,54	516
		50 F	00:26,32	555
		100 S	01:01,84	553
		50 S	00:27,39	615
		100 F	00:58,06	559
Liewald, Ann Christin	1992	200 L	03:12,04	308
		200 S	03:14,70	269
		100 S	01:31,36	237
		50 S	00:39,50	271
		400 L	06:43,36	312
Lindner, Tim	1993	200 R	02:40,51	365
		50 R	00:35,48	341
		100 R	01:16,68	338
		400 L	06:11,56	298
Ritter, Sarah Celine	1994	400 L	06:42,10	314
		800 F	11:48,51	343
		50 F	00:34,63	338
Robinson, Kristin	1994	100 L	01:27,03	308
		50 B	00:41,23	407
		100 B	01:29,35	409
		200 B	03:13,19	400
		400 F	06:07,77	291

Schmitt, Katrin	1996	50 F	00:33,50	373
		200 L	03:14,04	298
Schneider, Leonard	1995	200 L	03:06,60	239
		200 R	03:03,82	243
Schneider, Sebastian	1993	100 R	01:05,71	538
		100 F	00:58,94	534
		200 F	02:12,84	480
		50 F	00:25,66	599
		50 R	00:31,16	504
Sonthoff, Petra	1967	100 S	01:17,90	383
		50 S	00:35,29	380
		200 R	02:53,07	391
		100 R	01:20,23	409
		50 R	00:38,13	406
Sonthoff, Volker	1972	200 F	02:25,56	365
		50 B	00:37,84	370
		200 B	03:03,23	349
		100 B	01:24,20	349
		1500 F	20:54,66	338